



Anthroposophische Gesellschaft
in Deutschland
Arbeitszentrum München

Veranstaltungen Januar bis August 2024



Franz Marc, 1880-1916
Kämpfende Formen, 1914
gemalt in München
Friederichstr. 4

Freitag, 26.1.

**„Ich möchte jeden Menschen aus des Kosmos
Geist entzünden“** – Erster von drei Abenden zum
anthroposophischen Schulungsweg

Samstag, 17.2.

**Die Bedeutung des Menschen für die Erde –
zur apokalyptischen Situation der Gegenwart**

Freitag, 23.2.

**Angriffe auf die Anthroposophie –
zwischen Gegnerschaft und Chance**

Freitag, 12.4.

**Europas heutige Situation in der
umkämpften Welt**

Fr/Sa/So, 19./20./21.4.

Gralstagung – Zwölf Wege zum Gral



Liebe Mitglieder und Freunde,

zum 100. Mal jährt sich die historische Weihnachtstagung, durch die sich die Anthroposophische Gesellschaft neu begründet hat. Wir blicken auf eine bewegte Vergangenheit zurück, in der es Höhen und Tiefen gab – vor allem aber ist aufmerksam zu sein darauf, dass es ungezählte Menschen gewesen sind, die sich dafür eingesetzt haben, dass der Impuls der Anthroposophie durch dessen Pflege in der Anthroposophischen Gesellschaft auch das allgemeine Kulturleben bereichert hat.

Ändert sich etwas zu Beginn der kommenden 100 Jahre? Ganz sicher. Die Welt um uns herum verändert sich in noch rasanterem Tempo, und es ist an uns, diese Veränderungen mitzugestalten. Wir müssen uns den Herausforderungen stellen, die uns begegnen, und kraftvoll neue Wege gehen. Dabei werden wir sicher noch ein Stück weit aus der Vergangenheit getragen und doch gleichzeitig deutlich aufgerufen, auf die individuellen Möglichkeiten der einzelnen Menschen zu setzen. Mit allen Konsequenzen.

Welches sind diese Konsequenzen? Wenn es nur noch soziale Gemeinschaften sind, die das Neue in die Welt bringen können, kommt es darauf an, dass wir nicht das Einzelne in den Mittelpunkt unserer Bemühungen stellen, sondern uns als Einzelne in Gemeinschaft verstehen und empfinden. Ausschließlich in den realen Begegnungen zwischen Mensch und Mensch lässt sich Zukünftiges entwickeln. Diesem wollen unsere Veranstaltungen dienen und wir hoffen, dass Sie weiterhin oder neu mitwirken wollen. Dann wird es gelingen, die Anthroposophie auch in ihrem zweiten Jahrhundert in uns und der Welt erklingen zu lassen.

Dürfen wir Sie noch um eine praktische Unterstützung bitten? Wenn Sie uns Ihre E-Mailadresse mitteilen, können wir auch kurzfristige Änderungen mit Ihnen kommunizieren. Dazu gehören zusätzliche Veranstaltungen, kurzfristige Absagen und die Einladung zum Mitgliedertag.

Mit herzlichen Grüßen,
Jenny Feige, Armin Fröde, Irene May

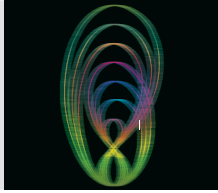
Möchten Sie das Programm früher erhalten? Noch bevor es gedruckt ist, senden wir Ihnen ein PDF per E-Mail. Alles was Sie tun müssen ist, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen mit dem Vermerk „Bitte senden Sie mir das Programm per E-Mail“ unter info@anthroposophie-muenchen.de Sie können wählen, ob Sie dann das gedruckte Programm weiter erhalten wollen. Sie können diesen Service jederzeit widerrufen.

Freitag, 26.1., 19–21 Uhr

Mit Getränkepause

**„Ich möchte jeden Menschen
aus des Kosmos Geist
entzünden“**

Armin Fröde



• *Erster von drei Abenden zum anthroposophischen Schulungsweg*

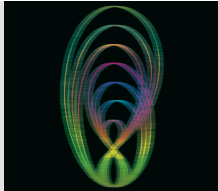
„Man müsste viele Bücher schreiben, wollte man den ganzen Sinn dieser Sprüche ausschöpfen ...“ (Rudolf Steiner, 1907, GA 284, als Vorbemerkung in GA 268). Einen Zugang zu suchen, mit dem Spruchgut Rudolf Steiners mantrisch zu arbeiten, ist eine Unternehmung, die die Seele des Menschen aufruft, eigene Kräfte zu fordern und zu fördern, die ansonsten brach liegen blieben. Anhand von zwei Meditationsprüchen werden wir das beispielhaft vollziehen. Dieser Abend ist einer von drei Abenden, mit denen das Arbeitskollegium München erneut die Möglichkeit anbietet, sich mit dem anthroposophischen Meditationsweg Rudolf Steiners auseinanderzusetzen. Die Abende sind gedacht für Menschen, die entweder ganz neu, schon länger oder seit vielen Jahren eine innere Arbeit praktizieren: Sie sind willkommen.

Freitag, 9.2., 19–21 Uhr

Mit Getränkepause

**Das Denken befreien:
Selbstbeobachtung, Selbst-
erkenntnis, Verwandlung**

Stefania Adam, Florian Zebhauser



• *Zweiter von drei Abenden zum anthroposophischen Schulungsweg*

Wie oft gehen wir durch unser Alltagsleben und merken gar nicht, dass gar nicht wir es sind, die unser Denken steuern? Doch wer oder was denkt da in uns? Und macht es eigentlich einen Unterschied, für uns, für die Welt, welche Gedanken wir da denken? Im gemeinsamen Üben und Gesprächen wollen wir versuchen, mehr Bewusstheit in unser Denken zu bringen. So kann eine stufenweise Verwandlung des Denkens erlebbar werden, bis hin zu der konzentrierten Vertiefung, die der Einstiegspunkt zur anthroposophischen Meditation sein kann.

Eintrittspreise für Veranstaltungen in der Leopoldstraße 46a:
Wenn nichts anderes angegeben ist, beträgt der Eintritt für eine Veranstaltung an der Abendkasse € 15, Mitglieder € 12 (1 Coupon), ermäßigt € 10.

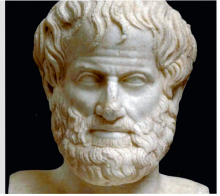


Samstag, 10.2., 11 Uhr
**Begrüßung neuer und
zugezogener Mitglieder**



Nach einer Einführung gegenseitiges Vorstellen und Gespräch. Anschließend wartet ein kleiner Imbiss mit der Möglichkeit zu persönlichem Austausch.

Freitag, 16.2., 19 Uhr
Vortrag, mit Musik umrahmt
**Das Mysterium von Ephesus
und die zehn Kategorien des
Aristoteles**
Steffen Hartmann



Wie können wir in der Weltenschrift lesen lernen? Der Prolog des Johannes-Evangelium und die zehn Kategorien des Aristoteles. Ein Einweihungsweg im Denken und Leben – damals und heute.

Samstag, 17.2., 19 Uhr
Vortrag und Gespräch mit Musik
**Die Bedeutung des Menschen
für die Erde – zur apokalyptischen
Situation der Gegenwart**
Steffen Hartmann



Der Mensch und die Menschheit des 20. und 21. Jahrhunderts – wir alle – zerstören die Erde in einem bisher nicht gekannten Ausmaß. Aber wie wäre die Welt ohne Menschen? All die Umweltzerstörung, alle Kriege und Krankheiten würden verschwinden. Ist das die Lösung? Im Nachsinnen über diese Fragen kommen wir schließlich auf das Mysterium des menschlichen Ich. Wer oder was ist das Ich? Wie können wir unseren innersten Wesenskern erkennen und schöpferisch einbringen im Weltganzen? Und wie ist eine Verbindung zum guten Geist der Erde – zu Christus – möglich?

Sonntag, 18.2., 11.15 Uhr
Vortrag und Gespräch mit Musik
**Der Kampf um die Intelligenz
Wer ist Michael? Was ist
kosmische und was ist
menschliche Intelligenz?**
Steffen Hartmann



Wir leben in einer Zeit, in der zunehmend das freie, individuelle Denken in Frage gestellt wird. Dies geschieht

durch den Druck der öffentlichen Meinung sowie durch die Übermacht der digitalen Medien. Eine sachliche und zugleich widerstreitende Gesprächskultur von gesellschaftlichen Themen wird immer seltener und dringlicher zugleich. Wie kann man diese Entwicklung mit Hilfe der Anthroposophie verstehen? Wie können wir für ein freies Geistesleben so einstehen, dass es in Zukunft nicht gänzlich verloren geht? Ohne eine Verbindung mit dem wahren Zeitgeist Michael können wir diese Aufgabe nicht bewältigen.

Freitag, 23.2., 19 Uhr

Vortrag und Gespräch

**Angriffe auf die
Anthroposophie – zwischen
Gegnerschaft und Chance**

Dr. Jens Heisterkamp



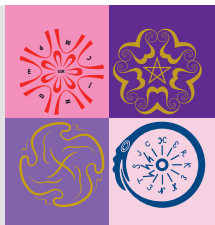
Seit der Corona-Zeit gehören Angriffe auf die Anthroposophie zum medialen Alltag. Anders als in den Jahren zuvor bilden heute die angebliche Irrationalität und das vermeintliche gesellschaftliche Radikalisierungspotenzial der Anthroposophie wesentliche Angriffspunkte. Im Vortrag mit anschließendem Gespräch werden Strukturen hinter diesen Angriffen aufgezeigt und wichtige, immer wiederkehrende Argumentationsmuster dargestellt. Zugleich soll angeregt werden, wie man besser mit solchen Angriffen umgehen kann und wie aus manchen Kritikpunkten auch Ansatzpunkte für eine Selbstbesinnung gewonnen werden können – im Sinne einer zeitgemäßen Gesprächsfähigkeit der Anthroposophie. *Dr. Jens Heisterkamp* nimmt seit vielen Jahren als Verleger und Chefredakteur der Zeitschrift info3 auch an öffentlichen Auseinandersetzungen rund um das Thema Rudolf Steiner und die Anthroposophie teil. Seit kurzem organisiert er zusammen mit der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland die öffentliche Veranstaltungsreihe „Anthroposophie im Gespräch“. Er lebt in Frankfurt am Main.

Freitag, 1.3., 18 und 20 Uhr

Zwei Vorträge und Gespräch –
Pause mit Imbiss

**Die Mysteriendramen Rudolf
Steiners im Lichte der
Gegenwart – Eine Spurensuche**

Bodo Bühling



Wie war das kulturelle Umfeld zur Zeit der Uraufführung im Vergleich zu heute? Wie könnte ein Mysteriendrama nach

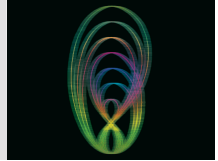


hundert Jahren für ein zeitgenössisches Publikum aussehen? Wodurch unterscheiden sich die Mysteriendramen von allen anderen Veröffentlichungen zum Schulungsweg von Rudolf Steiner? Sind die Mysteriendramen heute noch eine Anregung für meinen Schulungsweg?

Freitag, 15.3., 19–21 Uhr

Mit Getränkepause
**Imagination und
Bildmeditation**

Christian Richert, Florian Zebhauser



• *Dritter von drei Abenden zum anthroposophischen Schulungsweg*

Der Inhalt des Abends wird zum einen die Beschäftigung mit der Rosenkreuz-Meditation sein, einer Bildmeditation von Rudolf Steiner, die im Buch „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA13) beschrieben wird, zum anderen werden die Stufen der höheren Erkenntnis knapp umrissen. Der Austausch und die Selbsterfahrung werden wie gewohnt eine große Bedeutung haben. Dieser Abend ist einer von drei Abenden, mit denen das Arbeitskollegium München erneut die Möglichkeit anbietet, sich mit dem anthroposophischen Meditationsweg Rudolf Steiners auseinanderzusetzen. Die Abende sind gedacht für Menschen, die entweder ganz neu, schon länger oder seit vielen Jahren eine innere Arbeit praktizieren: Sie sind willkommen.

Mittwoch, 20.3., 18.30 und 20 Uhr
Oster Imagination (GA229)



18.30 bis 19.30 Uhr, Einstimmung

Im Frühjahr ist der Mensch in besonderer Weise den Kräften der ahrimanischen und luziferischen Wesenheiten ausgesetzt. Hierbei spielen nun Veränderungen des Kalkes, hin zu einem innerlich Lebendigwerden, aber auch die für die Pflanzen notwendige Kohlensäure eine bedeutende Rolle. Wie ist das zu verstehen, und wie können wir uns zu diesen Vorgängen einen innerlich lebendigen Eindruck verschaffen? Dies ergründen wir in übender Weise im gemeinsamen Gespräch. Einführung und Gespräch, *Astrid Wunderlich*

20 Uhr, Lesung der Oster Imagination
durch *Bodo Bühling*

• Eintritt frei

Freitag, 22.3., 19 Uhr
Feier vor der Karwoche



„Die Kunst fliegt um die Wahrheit, aber mit der entschiedenen Absicht, sich nicht zu verbrennen. Ihre Fähigkeit besteht darin, in der dunklen Leere einen Ort zu finden, wo der Strahl des Lichts, ohne dass dieser vorher zu erkennen gewesen wäre, kräftig aufgefangen werden kann.“ *Franz Kafka*

Die christliche Einweihung in der Darstellung Rudolf Steiners im Zusammenhang mit der Dramatik der Karwoche.

Ansprache: *Aiga Matthes*; Eurythmische Darstellung mit Werken von Ernest Bloch, Franz Kafka, Rudolf Steiner, u. a.; Eurythmie: *tritonus ensemble, Felix Abend, Mallolai Buchner, Alvaro Castro, Elias Eckl, Roi Kfir, Lena Lemke, Phoebe Matthes, Reinhard Penzel*; Musik: *Rupert Buchner, Ingo Quast*; Elementarzeichnung: *Andreas Kloker*

- Eintritt frei, Spenden erbeten

Freitag, 12.4., 19 Uhr, Vortrag
Europas heutige Situation in der umkämpften Welt

Dr. Markus Osterrieder



Wie am Vorabend des Dreißigjährigen Kriegs und des Ersten Weltkriegs befindet sich Europa heute wieder in globalen Konflikten, die entscheiden werden, wohin sich die Welt in den kommenden Jahrzehnten entwickeln wird. Und erneut hat es Europa bislang versäumt, auf zentrale geistige Aufgaben des Menschseins mit ausgleichenden, vermittelnden Impulsen einzugehen. Welche Wege könnten eingeschlagen werden, um zur Harmonisierung der Gegensätze beizutragen?

Dienstag, 16.4., 18–19.30 Uhr
Partnerschaft München-Russland

Gabriele Aurbach, Florian Zebhauser



Wir wollen unsere persönlichen Verbindungen nach Russland erweitern. Hierzu suchen wir Ideen. Es geht nicht um politische Kontakte, sondern um Verbindungen zu Menschen. Wer hierbei mitdenken und -arbeiten möchte, ist herzlich willkommen.

Daneben werden wir an dem Buch von Sergej Prokofieff „Die geistigen Aufgaben Mittel- und Osteuropas“ weiterarbeiten.

- Eintritt frei



Fr/Sa/So, 19./20./21.4.

Gralstagung

Zwölf Wege zum Gral

Mit *Johannes Greiner, Steffen Hartmann, Anton Kimpfler, Michael Rheinheimer, Aleph Ensemble*



„Als ich mir einen Überblick verschaffte über das von Dr. Steiner Gegebene, fand ich, dass er in siebenfacher Weise über den Gral spricht“, so schrieb 1926 der Gralsforscher und Gründungslehrer der Waldorfschule, Walter Johannes Stein. „Die Ausarbeitung dieser ... Aspekte“, so Stein, ist „etwas, was der Einzelne nicht leisten kann und wozu er die Hilfe der Freunde braucht ... Von ihnen allen hoffe ich Hilfe zu bekommen für das wichtige Werk, das darinnen liegt, schließlich in einer würdigen Weise zu einer Darstellung der Gralsgeschichte zu kommen.“ Rudolf Steiners Ausführungen über dieses Mysterium sind schwer quantifizierbar oder schematisch abzugrenzen. Und doch bleibt der eigentliche Impuls, den Stein seinerzeit verfolgte, bis in unsere heutige Gegenwart möglicherweise fruchtbar: Eine Vielzahl von Aspekten, in denen Rudolf Steiner über den Gral spricht, einmal zusammenzutragen und ineinanderklingen zu lassen. In einer Arbeitstagung soll nun dieser Impuls Walter Johannes Steins aufgegriffen werden. Gemeinsam bemühen sich *Johannes Greiner, Steffen Hartmann, Anton Kimpfler und Michael Rheinheimer* auf zwölfwache Weise Wege zum Gral im Werk Rudolf Steiners auszuarbeiten.

Freitag, 19.4., 18–21.30 Uhr

Vorträge, Gespräch und künstlerische Beiträge

Samstag 20.4., 9.30–13 Uhr

Vorträge und künstlerische Beiträge

Mittagspause

15 Uhr: Singen

16–18 Uhr: Vortrag und Gespräch

Abendpause

20 Uhr: Abendprogramm

Musikalisch-eurythmische Komposition Prim, Terz, Quint, Septim zum letzten Vortrag in „Das Initiaten-Bewusstsein“ von Rudolf Steiner

Konzept: *Kazuhiko Yoshida, Aleph-Ensemble München*

Sonntag 21.4., 9.30–13 Uhr

Vorträge, Gespräch und künstlerische Beiträge

Mitwirkende: *Johannes Greiner (Dornach), Steffen Hartmann (Hamburg), Anton Kimpfler (Freiburg), Michael Rheinheimer*

(Bonn), Aleph Ensemble München: Shingo Horie, Reinhard Penzel, Yumero Sasaki, Emi und Kazuhiko Yoshida

- Gesamtkarte Fr/Sa/So: 150 €; Förderbeitrag: 180 €
Nur Sa/So: 125 €; Förderbeitrag 150 €, Anmeldung erbeten.
- Nur Abendveranstaltung Samstag: 25 €; ermäßigt 15 €;
Förderbeitrag 30 €
- Das detaillierte Tagungsprogramm finden Sie auf unserer Homepage und in gedruckter Form im Arbeitszentrum.

**Freitag bis Sonntag, 14.6.,
16.30 Uhr bis 16.6., 12.30 Uhr**

Meditationsseminar auf Schloss Weidenkam

*Katharina Gleser, Emi Yoshida,
Florian Zebhauser*



Meditation wird für viele Menschen immer bedeutsamer, gerade in einer Zeit, die unruhiger und in einer Welt, die undurchsichtiger zu werden scheint. Finde ich in mir einen Ausgangspunkt, der mich in die Mitte bringt und mein Wirken in der Welt stärken kann? Mit dem Meditationsseminar wird die Möglichkeit geboten, auf einem Schloss in der Nähe des Starnberger Sees in ruhiger, wunderbarer Natur Übungen und auch Meditationen kennenzulernen, sie anfänglich zu praktizieren und sich in der Gruppe über Erfahrungen auszutauschen. Die Teilnahme ist sowohl für bereits meditationserfahrene Menschen als auch für Einsteiger möglich. In diesem Jahr werden drei Meditationen im Mittelpunkt stehen: Die sogenannte Punkt-Umkreis-Meditation aus dem Heilpädagogischen Kurs, Meditationen in der Natur und mit Motiven aus der Natur, sowie das Wahrspruchwort „Welt und Mensch“ von Rudolf Steiner.

- Mindestteilnehmerzahl 10, max. 30 Teilnehmer
- Seminar 100 € für Mitglieder, 120 € für Nichtmitglieder.
Frühbucherrabatt 20 € bei verbindlicher Anmeldung bis 15.1.24; unverbindliche Reservierung bis 31.1. möglich;
Anmeldeschluss: 30.4.24
- Anmeldung unter info@anthroposophie-muenchen.de oder im Sekretariat. Genauer Ablauf auf separatem Flyer oder auf www.anthroposophie-muenchen.de
- Zusätzliche Kosten für 2 Übernachtungen und Vollpension je nach Zimmerausstattung für eine Person von 260 € (DZ) bis 345 € (EZ mit Bad).



Dienstag, 18.6., 18.30 und 20 Uhr
Johanni Imagination (GA229)



- 18.30–19.30 Uhr, Einstimmung
Der bäuerliche Blick auf das Johannischehen
Simon Mair
- 20 Uhr: **Lesung der Johanni Imagination**
durch *Bodo Bühling*
- Eintritt frei

Freitag, 21.6., 20 Uhr
Johanni-Feier – welche
Brücken bauen?



Die Johannifeier wird von drei Persönlichkeiten gestaltet, die bei der Weltkonferenz am Goetheanum dabei waren. Aus den entstandenen Impulsen wird diese Feier mit musikalischer Umrahmung entstehen.

Mitwirkende: *Magdalena Regele, Klassenlehrerin an der Rudolf Steiner Schule Gröbenzell; Andreas Blaser, Philosoph; Fabian Warislohner, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Philosophischen Seminar e. V., Stuttgart; Klavierwerke von S. Rachmaninoff und C. Debussy spielt Benjamin Darabi Far; Bild von Marie-Claire Nun*

- Eintritt frei, Spenden erbeten

Vorankündigung
Freitag/Samstag, 28./29.6.
Mitgliedertag 2024



Das detaillierte Programm wird Mitte April versendet. Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen, lassen wir Ihnen die Einladung gerne per Mail zukommen.

- Freitag, 28.6., 17–20.45 Uhr, Einstimmung, Einladung der Verstorbenen, Arbeitsgruppen ...
- Samstag, 29.6., 9.30–18 Uhr, Arbeitsgruppen, künstlerische Beiträge, Regularien, Gespräche ...

Freitag/Samstag, 5./6.7.

- Freitag, 19 Uhr, Vortrag
Doppelgänger- und Hütererfahrungen auf dem Schulungsweg
Corinna Gleide



Doppelgänger- und Hütererfahrungen finden normalerweise an den Rändern des menschlichen Bewusstsein statt. Sie sind dadurch weitgehend unbewusst. Auf dem

anthroposophischen Schulungs- und Meditationsweg werden sie bewusst gemacht. Die Erfahrung des eigenen Doppelgängers gehört zu den ersten übersinnlichen Erfahrungen. Diese sind jedoch stark umkämpft, weil wir den eigenen Schwächen und Mustern nicht gerne ins Auge blicken. Gelingt diese innere Schau, wird es auch möglich, Abstand von den eigenen Gewordenheiten zu bekommen und aus dem Ich verwandelnde und entwicklungs-fördernde Impulse aufzunehmen. Der Vortrag behandelt das Thema im Überblick.

- Samstag, 9.30 bis 15.30 Uhr, **Seminar** (mit Pausen)
Üben an konkreten Lebenssituationen der Teilnehmer.

Corinna Gleide leitet das von ihr 2002 mit begründete D.N.-Dunlop-Institut für anthroposophische Erwachsenenbildung in Heidelberg. Sie ist außerdem Dozentin in der Waldorflehrerbildung und am Waldorferzieherseminar Stuttgart, Meditationslehrerin, Autorin und Redakteurin der Zeitschrift Die Drei.

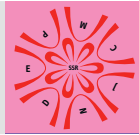
- Kosten: Vortrag und Seminar, Mitglieder € 40, Nichtmitglieder € 50, ermäßigt € 34
Nur Seminar: Mitglieder € 30, Nichtmitglieder € 40, erm. € 25

Sonntag bis Freitag, 28.7.–2.8.

Sommerwoche 2024

Die Pforte der Einweihung

Bodo Bühling, Christian Richert



Dieses Jahr werden wir uns dem ersten Mysteriendrama Rudolf Steiners zuwenden, und es gemeinsam erschließen.

- Sonntag 16 Uhr
Zeitplan der Woche: Einführung und Organisation. **Lesen des 1. Bildes**, anschließend Austausch, gemeinsames Abendessen
- Montag 9 Uhr
Lesen und Besprechen des 2. Bildes, gemeinsames Mittagessen mit Mittagspause; **Sprachübungen** mit *Bodo Bühling*; **Lesen und Besprechen des 3. Bildes**.
- Ende: Freitag Abend

Bitte ein Exemplar des Dramas mitbringen, wir werden das Mittagessen sowie sämtliche weitere Verpflegung in der Gruppe organisieren. Die Teilnahme am Mittagessen ist freiwillig, Ihre Initiative wird hier gefragt sein. Die Kosten für die Mahlzeiten werden geschwisterlich aufgeteilt. Fragen und Anmeldung bitte an: christian.richert@anthroposophische-gesellschaft.org



Anthroposophische Studienarbeit

Für Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft

Die „Gruppen auf örtlichem Feld“ arbeiten an einer „Versuchsmethode des Allgemein-Menschlichen“. Dabei ist das Wie noch wichtiger als das Was: Unabhängig von Weltanschauung, nationaler oder kultureller Herkunft und Religion finden sich Menschen aus Interesse zusammen. Entscheidend ist dabei die Qualität des Sich-Begegnen-Wollens. Deshalb ist eine Regelmäßigkeit der Treffen sachgemäß und die verbindliche Teilnahme sinnvoll.

12

Dienstags, ab 9.1., 20 Uhr

Die Apokalypse des Johannes (GA 104, Tb 672)

Auskunft: Florian Zebhauser, Tel. 08131/217 41

Gudrun Heinrich, Tel. 089/7 59 12 10

Mittwochs, ab 10.1., 19.30 Uhr

Anthroposophie als Kosmosophie (GA 207) – Erster Teil

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Auskunft: Seyda Aysel, Tel. 0177 649 7357

Eva Rieger, Tel. 0171 959 2531

Mittwochs, ab 10.1., 19 Uhr

Mitgliederarbeit München-Ost

Der Tod als Lebenswandlung (GA182)

Auskunft: Martina Hiemer, Tel. 089/90 777 630

Donnerstags, 11.1. | 25.1. | 8.2. | 22.2. | 7.3. | 21.3. | 11.4. |
25.4. | 16.5. | 6.6. | 4.7. | 18.7., 18.30 bis 20.30 Uhr

Karma und Reinkarnation

In diesem fortlaufenden Kurs arbeiten wir im 1. Teil erkenntnismäßig, zzt. am Karmaband V, GA 239, Tb 715.

Im zweiten Teil machen wir praktische Übungen. Neu Hinzukommende, wegen limitierter Teilnehmerzahl, nur nach Rücksprache mit den Verantwortlichen.

Ansprechpartner: Katharina Hitzler, Tel. 089/724 16 45,

Gisela Weller-Widmann, Tel. 089/958 14 17

Sonntag, 21.1. | 18.2. | 17.3. | 28.4. | 26.5. | 23.6. | 21.7.
16 bis 20 Uhr

Hochschularbeit im Gespräch

mit sozial-künstlerischen Impulsen. Bitte melden Sie sich zu dieser Hochschul-Studiengruppe bei Elisabeth Wutte an, Tel. 089/12285459



Hochschule Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Jedes Mitglied der Allgemeinen Anthroposo-phischen Gesellschaft, das sich ein Grund-verständnis der Anthroposophie erarbeitet und wenigstens zwei Jahre am Leben der Gesellschaft teilgenommen hat, kann die Mitgliedschaft für die Freie Hochschule beantragen. Man wendet sich dazu an einen örtlichen Vermittler der Hochschularbeit.

Hochschulstunden, 1. Klasse Für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft (blaue Karte)

Sonntag, 14.1., 18 Uhr, 1. Stunde, gelesen; Tom Theisen

Samstag, 27.1., 10 Uhr, 1. Stunde, individueller Beitrag;
Florian Zebhauser

Sonntag, 25.2., 18 Uhr, 2. Stunde, gelesen; Beate Meuth

Samstag, 9.3., 10 Uhr, 2. Stunde, individueller Beitrag;
Beate Meuth

Sonntag, 7.4., 18 Uhr, 3. Stunde, gelesen;

Katharina Gleser

Sonntag, 14.4., 18 Uhr, Gespräch zur Hochschularbeit;
Alle Mitglieder der ersten Klasse, die regelmäßig an der gemeinsamen Arbeit teilnehmen wollen, sind wieder herzlich zu einem Gespräch eingeladen: Wie wollen wir in Zukunft an den Inhalten der ersten Klasse arbeiten? Katharina Gleser, Beate Meuth, Florian Zebhauser

Samstag, 4.5., 10 Uhr, 3. Stunde, individueller Beitrag;
Katharina Gleser

Sonntag, 2.6., 18 Uhr, 4. Stunde, gelesen;

Florian Zebhauser

Samstag, 15.6., 10 Uhr, 4. Stunde, individueller Beitrag;
Beate Meuth

Sonntag, 7.7., 18 Uhr, 5. Stunde, gelesen; Tom Theisen

Samstag, 20.7., 10 Uhr, 5. Stunde, individueller Beitrag;
Florian Zebhauser

Für Sprechstunden in Hochschulfragen stehen die Vermittler zur Verfügung. Diese sind in München:
Katharina Gleser, Tel. 0176 83 68 28 08
Beate Meuth, Tel. 08157 / 999 92 36
Tom Theisen, Tel. 0172 234 44 74
Florian Zebhauser, Tel. 08131 / 21 741



Kurse, Arbeitsgruppen, freie Veranstaltungen

Montag, 8.1., 18 Uhr,

dann dienstags, 6.2. | 12.3. | 9.4. | 7.5. | 4.6., 18 Uhr

Mitteuropa zwischen Ost und West (GA 174a)

Im lebendigen Gespräch versuchen wir Bezüge zur Geschichte und zu unserer Gegenwart herzustellen. Offen für alle am Thema Interessierte! Mit Gabriele Aurbach

Montags ab 8.1., 18.30 bis 20.30 Uhr

Chorarbeit

Vorkenntnisse nicht erforderlich, Einstieg jederzeit möglich.

„Wenn die Menschen singen würden, mehr singen würden und vor allem richtiger singen würden, gäbe es weniger

Verbrechen auf dieser Erde.“ Rudolf Steiner

Auskunft und Anmeldung: Kazuhiko Yoshida

Tel./Fax 089/89 02 67 56, mucyoshida@googlemail.com

Montags, vierzehntägig ab 15.1, 16.30 Uhr

Der Impuls Michaels

Aus diesem Impuls wurde die Anthroposophie in das Leben gerufen. Wir Anthroposophen sind nun aufgefordert dies zu ergreifen und zu erkennen, um unsere Bewegung richtig zu denken und zu befruchten. Wir werden uns verschiedene Vorträge erarbeiten, die Rudolf Steiner zu diesem Thema gehalten hat. Freiwilliger Beitrag erbeten.

Richard Strauß, Tel. 089/671184

Montags, 22.1. | 26.2. | 11.3. | 22.4. | 6.5. | 24.6 | 22.7.,
19.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaft „Perspektiven einer Zusammenarbeit mit den Naturwesen“

Die exakte Geisteswissenschaft ermöglicht es uns, tragfähige Grundlagen zu erarbeiten für das, was heutzutage oft unterschwellig ersehnt wird, wenn von Ökologie, Umweltschutz oder Klimaschutz die Rede ist: Ein neues, bewusst-kon kooperatives Verhältnis zu den Wesen in der Natur, insbesondere zur elementarischen Welt. Wir versuchen, uns eine erkennende Beziehung zu den Reichen in der Natur zu erarbeiten, indem wir verschiedene Ansätze aus der anthroposophischen Bewegung auch praktisch erproben, Grundlagentexte studieren und eigene Erfahrungen austauschen. Zurzeit begleiten uns dabei die Vorträge Rudolf Steiners in „Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und Naturreichen“ (GA 136). Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Jochen Baltzer, 0179/ 24 095 86

Dienstags, wöchentlich ab 9.1., 18.05 Uhr

Entdecke deine Stimme neu

Gemeinsames gesangliches Üben nach der Schule der Stimmthüllung von Frau Valborg Werbeck-Svärdström. Geeignet sowohl für ungeübte Neulinge als auch für geübte Sänger. Diese von Rudolf Steiner autorisierte Gesangsschulung ermöglicht es die eigene Stimme von blockierenden oder gestauten Energien zu befreien. Auf diese Weise gelingt es die eigene Stimme neu zu entdecken getreu nach dem Motto von Frau Valborg Werbeck-Svärdström: Jeder Mensch hat eine vollkommene Stimme, die es nur zu enthüllen gilt. Freiwilliger Beitrag erbeten. Andrea Boss-Münchberger, Tel. 089/930 65 99

Dienstags, ab 9.1., wöchentlich, 19.30 Uhr

Offene Arbeitsgemeinschaft „Soziale Frage“

Entwicklung ist Differenzierung: Wir wollen erforschen, wie der soziale Organismus in unserer Zeit einer Gliederung in Geistes-, Rechts- und Wirtschaftsleben zustrebt und was dieser Differenzierung entgegensteht. Aus aktuellem Anlass wird dabei in diesem Semester die Untersuchung der Beziehungen zwischen der Gründung der Anthroposophischen Gesellschaft 1923/24 und der Dreigliederung des Sozialen Organismus weiterhin ein Arbeitsschwerpunkt sein. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen!
Jochen Baltzer, 0179/ 24 095 86, Bernd Blust, 089/ 88 34 56, Dr. Almuth Buchleitner, 0170/ 204 32 03

Dienstags, ab 9.1., 10.30 bis 12 Uhr

Aus der Akasha-Forschung. Das fünfte Evangelium (GA 148)

Unser kleiner Arbeitskreis, der schon seit 15 Jahren besteht, befasst sich seit dem vergangenen Jahr mit den Vorträgen, die Rudolf Steiner an verschiedenen Orten zum Fünften Evangelium gehalten hat. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Gespräch, der freie Gedankenaustausch an Hand der Texte Rudolf Steiners. Mit dieser Methode, die auf das Interesse am anderen Menschen baut, versuchen wir uns das Mysterium von Golgatha begreiflich zu machen. Wir treffen uns in der Bibliothek. Neu Hinzukommende sind willkommen. Semestergebühr € 90, Ulf Waltz, Tel. 089/393935

Mittwochs, vierzehntägig, ab 17.1., 18.15 bis 19.15 Uhr

Einführungskurs Anthroposophie

Der Einführungskurs in die Anthroposophie (in die Geisteswissenschaft Rudolf Steiners) ist für Menschen



gedacht, die über wenig oder gar keine eigene Erfahrung mit der Anthroposophie verfügen und sie näher kennenlernen wollen. Es wird am Buch „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ gearbeitet, (GA13, Tb 601)

Textarbeit und Gespräch, mit Florian Zebhauser

Ohne Kursgebühr; eine kontinuierliche und verbindliche Teilnahme ist sinnvoll.

Mittwochs, vierzehntägig, ab 24.1., 17.30 bis 19.15 Uhr

Arbeit an den Mysteriendramen

Aufbauend auf die Aussage Rudolf Steiners, dass er sich einen Großteil seines riesigen Vortragswerkes hätte sparen können, wenn die Mitglieder sein Rosenkreuzermysterium „Die Pforte der Einweihung“ entsprechend aufgenommen hätten, möchte ich gerne eine Arbeit an den Dramen anbieten. Der Zugang soll dabei auch über konkretes sprachliches Üben gesucht werden. Wohin uns diese Beschäftigung führt, bleibt zunächst offen und könnte für uns alle eine Überraschung beinhalten. Anmeldung erbeten. Bodo Bühling, 0170 310 13 76.

Mittwochs, 18.30 bis 20 Uhr

Studiengruppe Anthroposophische Medizin

Diese Arbeitsgruppe richtet sich an Studierende der Medizin, Berufstätige und Auszubildende im Gesundheitswesen. Bei Interesse an einer gemeinsamen Arbeit an Fachfragen zur Anthroposophischen Medizin gerne melden bei: christian.richert@anthroposophische-gesellschaft.org

Donnerstags, wöchentlich, 18 bis 19.30 Uhr

Lese- und Gesprächskreis „Junge Anthroposophie“

Wir sind eine Gruppe jüngerer Menschen, die sich regelmäßig zum Lesen und Austausch über Anthroposophie treffen.

Interessierte sind jederzeit willkommen!

Meldet Euch bei Interesse gerne bei: Andreas,

lesekreis.anthroposophie@pm.me

Christian, christian.richert@anthroposophische-gesellschaft.org

Donnerstags, 14-tägig ab 18.1., 19 bis 20.30 Uhr,

in der Bibliothek im Arbeitszentrum München

Die Brücke zwischen Lebenden und Toten

„Wenn die Lebenden sich von den Toten beraten ließen“, so führt Rudolf Steiner aus, dann würde unser Leben eine „unendliche Bereicherung“ erfahren. (GA 181, S. 80) Diesen Hinweis auszuloten und im gemeinsamen Gespräch zu bewegen, ist unser Anliegen in diesem Gesprächskreis. Mit Erfahrungsberichten der Beteiligten und aus der Literatur

sowie mit vertiefenden künstlerischen Elementen versuchen wir, eine lebendige Brücke zu bauen zu den Lieben, die vor uns über die Schwelle gegangen sind. Heidrun Loewer und Bodo Bühling

Donnerstags, monatlich, 20 bis 22 Uhr

Arbeits- und Gesprächskreis „Die Philosophie der Freiheit“

Die Arbeitsgruppe trifft sich einmal im Monat zum Bearbeiten eines Kapitels der Philosophie der Freiheit, dieses wird zuhause vorbereitet. Neueinsteiger oder Interessierte sind jederzeit willkommen. Stefania Adam, Christian Richert, Florian Zebhauser; Kontakt: christian.richert@anthroposophische-gesellschaft.org

Samstag, 3.2. | 15.6., 15 bis 18.30 Uhr

Regionale Treffen für ausgebildete oder berufstätige Sprachgestalter

Wir laden herzlich ein zu einem vielfältigen Austausch und anregender Zusammenarbeit.
Tamara Koch, Tel. 0176/65 25 1842

Sonntags, 1–2 mal im Monat, 11.30 bis 13 Uhr

Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?

Wir beschäftigen uns mit Fragen zur meditativen Praxis aus Sicht der Anthroposophie. Weitere Schwerpunkte liegen auf dem gemeinsamen Austausch, sowie der Erarbeitung des Seelenkalenders, ein den Jahreslauf der Natur begleitender Meditationstext. Bei Interesse bitte melden bei: Julian Feichtl, j3@feichtl.de, Tel. 0177 6204080
Christian Richert, christian.richert@anthroposophische-gesellschaft.org

Übgruppe Bildekräfteforschung

Monatlich, freitags Nachmittag, im Winterhalbjahr in den Räumen der Anthroposophischen Gesellschaft, im Sommer in der Gärtnerei Obergrashof. Die regelmäßige Arbeit bietet Raum, um die notwendigen Voraussetzungen zu erüben, die zu einer Wahrnehmung der Bildekräfte (formende und gestaltende Kräfte im Lebendigen) führen können. Neben einer mehr praktischen Einführung in die Methodik stehen vielfältiges konzentriertes Üben, konkretes Wahrnehmen an der Natur und am Wort und Besprechen des Erlebten im Vordergrund. Für Fragen wenden Sie sich an Annette Saar 08641/695928, annette.saar@posteo.de.



Samstag, 16.3., 16 Uhr,

Im Haus der Anthroposophischen Gesellschaft

Abschlussaufführung der Eurythmieausbildung

Das 2. Ausbildungsjahr zeigt aus seiner Arbeit des
2. Trimesters. (Öffentliche Generalprobe am 9.3., 16 Uhr)

Donnerstag, 21.3., 19.30 Uhr

**Zukunftskeime in der Entwicklung der Allgemeinen
Anthroposophischen Gesellschaft**

Anthroposophische Gesellschaft, Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft: In welcher Gesellschaft sind wir mit dem Herzen – in welcher Gesellschaft sind wir als Vereinsmitglieder? Die Welt sieht die Erfolge in der anthroposophischen Peripherie: Landwirtschaft, Pädagogik, Medizin; die Gesellschaft, das anthroposophische Zentrum, aber wird nur wenig gehört. Ist die Gesellschaft in einer Art „okkulten Gefangenschaft“? Weil uns die Anfänge der Gesellschaften (AG und AAG) nicht klar sind und uns deshalb auch nicht klar sein kann, in welchen Verhältnissen zueinander wir heutzutage in unserer Zusammenarbeit als Gesellschaftsmitglieder eigentlich sinnvollerweise stehen und um welche Entwicklungsrichtungen es dabei - für die ganze Menschheit - geht? Seit 2019 lädt der Vorstand der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft in Dornach zur Aufarbeitung der Gründungsgeschehen und zur Spurensuche nach Zukunftswegen ein. Wir wollen davon berichten und würden uns über Ihre Teilnahme freuen. Jochen Baltzer, Dr. Almuth Buchleitner

Samstag, 27.4., Samstag 6.7., 10.30 bis 18.30 Uhr

Aquarellmalen

Es ist schön ein Bild aus den Farben entstehen zu lassen und ein wunderbares Erleben, wie dabei die Phantasie erwacht. Im Frühling das Junge, werdende, das feine Grün. Im Sommer die warmgoldene Pracht. Die Termine können einzeln belegt werden. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, jeder Teilnehmer ist herzlich willkommen. Es sind keine Voraussetzungen notwendig. Brigitte Ketterlinus 0711 / 310 28 94, seminarfuermalerei.com

Samstag, 4.5., 19 Uhr

In die Finsternis tönt Licht

Eurythmie-Aufführung des Aleph-Ensembles anlässlich seiner Japan-Tournee.

Das Aleph-Ensemble wurde 1996 von Reinhard Penzel, Emi und Kazuhiko Yoshida gegründet und absolvierte seither zahlreiche Aufführungen in sechs europäischen Ländern. Nicht

nur durch seine Auftritte, sondern auch durch seine Mitwirkung bei verschiedenen großen Tagungen erwarb sich das Ensemble einen guten Ruf. Im Jahr 2019 wurde das Ensemble um zwei japanische Eurythmisten, Shingo Horie und Yumero Sasaki, erweitert und ist nun in neuer Besetzung weiterhin aktiv, tritt u.a. am Goetheanum auf und präsentiert auch Forschungsarbeiten im Rahmen des Kolloquiums. Anlässlich der zwei Wochen später startenden Japan-Tournee des Ensembles wird hier sein zweiteiliges Japan-Programm mit verschiedenen Kompositionen und Gedichten aufgeführt. Aufführungsdauer: 1 Std. 40 Min. mit Pause.
Eintritt 20 €, ermäßigt 15 €
Darüber hinaus wird eine freiwillige Spende erbeten.

Samstag 8.6., 20 Uhr, Eurythmie im Theater LEO17

**Aufführung des tritonus ensembles münchen
„Schreiben als Form des Gebets“**

Franz Kafka zum 100. Todesjahr, mit Texten und Tagebucheinträgen von Franz Kafka, Musik von Leos Janáček und Ernest Bloch. Konzept: Aiga Matthes
Karten bei Kunst und Spiel und an der Abendkasse

Freitag, 12.7. | 19.30 Uhr

Das sichtbare Wort HALLELUJAH

Einführung in das eurythmische HALLELUJAH mit Demonstration, Mitmachen und Gespräch. Wie kann ich mit heilender und schicksalhafter Wirkung dieses Wortes mir selbst und schwer Erkrankten helfen? In der Ausführung zeigt die Heileurythmistin, wie der eurythmische Laut zum heilenden Laut wird. Freiwilliger Kostenbeitrag erbeten. Liudmila Troickaja M.A.

Samstag, 13.7., 16 Uhr

Abschlussaufführung der Eurythmieausbildung

Das 2. Ausbildungsjahr zeigt an diesem Tag seine Arbeit aus dem 3. Trimester. Der Ort wird noch bekannt gegeben.



Zweige und Arbeitsgruppen

Zweige außerhalb Münchens

Zweig Augsburg

Karlstraße 17/IV, Tel./Fax 0821/31 94 97 44
anthroposophie-augsburg@t-online.de, Zweigabend jeweils
Mittwoch, 20 Uhr www.anthroposophie-muenchen.de
Siehe eigenes Programm

Zweig Kempten

Zweiraum: Kleiner Kornhausplatz 1 / II
Auskunft: Xaver Schneid, Tel. 08304/619

Zweig Passau

Fortlaufende Zweigarbeit: Donnerstags 19 Uhr, Innstraße 71
Auskunft: Maria Brennecke, Tel. 08563/2479
Claudia Warmuth, Tel. 0851/53 94 6

Zweig Prien

Zweigabend mittwochs, 20 Uhr (für Mitglieder und Gäste)
Haus Salve, Prien, Bernauerstr. 31, 2. Stock
Tel. 08051/66 39 01 9, info@anthroposophie-prien.de
www.anthroposophie-muenchen.de
Siehe eigenes Programm

Arbeitsgruppen außerhalb Münchens

Arbeitsgruppen außerhalb Münchens

Bad Tölz: Kontakt: Tel. 08042/23 74
Bad Wörishofen: Dr. Markus Gerum, Tel. 08247/33 43 55
Füssen: Ursula Oermann, Tel. 08368/1310
Geretsried: Wolfgang Semrau, Tel. 08178/8035
Gröbenzell: Hartmut Bär, Tel. 08142/53 64 3
Hirschbach b. Pfarrkirchen: Maria Brennecke, Tel. 08563/2479
Höhenberg: Reiner Janz, 08086/93 13 28 2
Lam: Dr. Werner Paula, Tel. 09943/1376
Landshut: Petra Stemplinger, 0871/33 00 24 0
Mainburg: Juliane Cernohorsky-Lücke, Tel. 08751/5859
Memmingen: Gudrun Stetter, Tel. 08395/2682
Regen: Verena Riffeser, Tel. 09921/3396
Ried/Dietramszell: Claudia Klepper, 08027/90 84 79 3
Rosenheim: Waltraut Wolfrum, Tel. 08031/66 05 1
Schwaigen: Katharina Logusz, Tel. 08841/99 20 2
Schwarzach/Straubing: Sozialtherapeutische Siedlung Bühel,
Tel. 09962/9403-13
Straubing: Dr. Holger Klinge, Tel. 09421/83 00 81
Traunstein-Haslach: Alfred Kerler, Tel. 0861/8266
Weilheim: Stefan Opfermann, Tel. 08824/8174

Private Kurse und soziale Initiativen

Eurythmiekurse Im Haus der Gesellschaft:

Dienstag: Emi Yoshida, Tel. 089/89 02 67 56, 18.30–19.30 Uhr

Mittwoch: Phoebe Matthes, Tel. 089/80 90 99 47, 9–10.15 Uhr

Svjatlana Fain, Tel. 0179 49 66 177, 17.30–18.30 Uhr

Eurythmiekurse an anderen Orten:

Christine Glank, Tel. 089/91 01 72 9

Katharina Gleser, Tel. 089/20 35 59 90

Dagmar Jessen, Tel. 089/26 01 82 82

Aiga Matthes, 089/98 40 93

Reinhard Penzel, Tel. 089/80 90 99 47

Irmgard Paggen-Wabnitz, Tel. 08151/55 90 67

Liudmila Troickaja, 0176 99 18 68 54

Sprachgestaltung

Thomas Autenrieth, 0176 23 22 70 45, thomaut@gmail.com

Tamara Koch, 08092/86 01 57, 0176 65 25 18 42

Heike Mack, Tel. 089/88 80 65

Beate Roosen-Schreiber, Tel. 089/27 19 63 1

Thomas Zumsande, Tel. 07554/98 66 37

Waltraud Huhn, Tel. 0160 64 46 23 3

Mysteriendramen-Lesekreis

Anfragen über Thomas Wimmer, 08039/90 71 90 2

Soziale Initiativen

Sozialkreis

Der Sozialkreis bildet ein Netzwerk für Mitglieder, die nicht mehr an Veranstaltungen teilnehmen können. Er vermittelt bei Bedarf den Kontakt an die Nachbarschaftshilfe oder an den Pflegedienst „für-einander“. Mithelfer sind willkommen.

Kontakt: Emi Yoshida, 089/89 02 67 56, Rita Weber, Gudrun Heinrich, Rita Pachtner, Alister Sharman

für-einander Pflegedienst und Nachbarschaftshilfe e.V.

Die Nachbarschaftshilfe trägt bei zur Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen. Sie bietet kleine Hilfen im Haushalt, psychosoziale Betreuung, Besuche, Gespräche, Spaziergänge, Beschäftigung. Wer Hilfe braucht oder helfen möchte, bitte melden unter 089/34 82 66.

Die Besonderheit des Pflegedienstes besteht darin, dass dort, wo es im Pflegeprozess möglich ist, Pflegemethoden aus dem Bereich der Anthroposophischen Medizin eingesetzt werden. für-einander kann mit allen Kranken- und Pflegekassen abrechnen. Für Fragen oder eine Beratung wenden Sie sich bitte an 089/39 58 86.



**Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland
Arbeitszentrum München**

Leopoldstr. 46a, 80802 München
Telefon 089/33 25 20, Fax 089/33 78 97
info@anthroposophie-muenchen.de
www.anthroposophie-muenchen.de

Arbeitskollegium

Bodo Bühling, Armin Fröde, Christian Richert, Emi Yoshida,
Florian Zebhauser

Sprechstunden: Im Haus der Anthroposophischen Gesellschaft
nach telefonischer Vereinbarung:

Bodo Bühling, 017031 01 37 6
Armin Fröde, 0152 03 32 54 53
Florian Zebhauser, Tel. 08131/21 74 1

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Dienstag und Freitag 10–12 und 15–18 Uhr
Mittwoch 15–18 Uhr

Bibliothek:

Dienstag und Mittwoch, 17.30–19.45 Uhr.
Geführt wird die Gesamtausgabe Rudolf Steiners,
anthroposophische Sekundärliteratur, Neuerscheinungen,
Zeitschriften und Hörbücher. (Bücherrückgabe auch im
Sekretariat möglich.) Tel. 089/33 03 99 13

Sekretariat und die Bibliothek sind geschlossen:
13.2. | 25.3. bis 5.4. | 20.5. bis 31.5.

Bankverbindung für Beiträge und Spenden
GLS Gemeinschaftsbank, BIC GENODEM1GLS,
IBAN DE72 4306 0967 0010 0845 15

Spenden und Beiträge sind abzugsfähig
auf Grund der Gemeinnützigkeit und Wissenschaftlichkeit
gemäß § 10b EStG und
§ 5 Abs.1 Nr. 9 KStG.

Redaktionsschluss für Veranstaltungen ab September 2024
ist der 10. Juni 2024

(Später eingehende Texte werden nicht mehr ins Programm
aufgenommen.)

Kalendarium

- 26.1. 1. Abend zum anthroposophischen
. Schulungsweg
- 9.2. 2. Abend zum anthroposophischen
. Schulungsweg
- 10.2. Begrüßung Neue Mitglieder
- 16./17./18.2. Steffen Hartmann
- 23.2. Dr. Jens Heisterkamp
- 1.3. Bodo Bühling
- 15.3. 3. Abend zum anthroposophischen
. Schulungsweg
- 20.3. Oster Imagination
- 22.3. Feier vor der Karwoche
- 12.4. Dr. Markus Osterrieder
- 16.4. Partnerschaft München-Russland
- 19.–21.4. Gralstagung
- 14.-16.6. Meditationsseminar auf Schloss Weidenkam
- 18.6. Johanni Imagination
- 21.6. Johannifeier
- 28./29.6. Mitgliedertag 2024
- 5./6.7. Corinna Gleide
- 28.7.–2.8. Sommerwoche – Die Pforte der Einweihung

Vorschau

- ab 7.8. wöchentlicher Sommerkurs
- 13./14.9. Dr. Martina Maria Sam
- 27.9. Michaelfest



**Anthroposophische Gesellschaft
in Deutschland
Arbeitszentrum München**

Leopoldstr. 46a, 80802 München
Telefon 089/33 25 20, Fax 089/33 78 97
info@anthroposophie-muenchen.de
www.anthroposophie-muenchen.de